



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER),**

Thomas Kreuzer, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alexander König, Tobias Reiß, Tanja Schorer-Dremel, Petra Guttenberger, Thomas Huber, Prof. Dr. Gerhard Waschler, Gudrun Brendel-Fischer, Norbert Dünkel, Dr. Ute Eiling-Hütig, Matthias Enghuber, Petra Högl, Andreas Jäckel, Jochen Kohler, Dr. Stephan Oetzing, Barbara Regitz, Dr. Franz Rieger, Andreas Schalk, Josef Schmid, Dr. Ludwig Spaenle, Sylvia Stierstorfer, Karl Straub, Walter Taubeneder, Peter Tomaschko und **Fraktion (CSU)**

Drs. 18/8333

Entschlossenheit und Verbundenheit im Kampf gegen Rassismus, Extremismus und Antisemitismus

1. Der Landtag spricht sich entschieden gegen jegliche Form von Rassismus, Extremismus und Antisemitismus aus. Rassistische, extremistische und antisemitische Gewalt haben keinen Platz in unserer pluralen Gesellschaft.
2. Die Solidarität des Landtags gilt den Opfern von rassistischer, extremistischer und antisemitischer Gewalt und deren Angehörigen. Jedes Opfer ist eines zu viel!
3. Der Landtag begrüßt deshalb die seitens der Staatsregierung im Kampf gegen Rassismus, Extremismus und Antisemitismus ergriffenen präventiven und repressiven Maßnahmen und fordert die Staatsregierung gleichzeitig auf, diese konsequent fortzuführen und weiterzuentwickeln. Einen besonderen Dank spricht der Landtag dabei allen beteiligten Akteuren für ihr Engagement und ihren Einsatz aus.
4. Auch der Landtag als Mitglied des Bayerischen Bündnisses für Toleranz wird seine Bemühungen im Kampf gegen Rassismus, Extremismus und Antisemitismus intensivieren, durch geeignete Maßnahmen für die Thematik sensibilisieren und die nötige Aufklärungsarbeit leisten.

Die Präsidentin

I.V.

Alexander Hold

III. Vizepräsident